



# Gartenplanung Andrea Spaethe

## Naturspielräume

### Arbeitsweise

Bevor eine Entwurfsplanung für das Außengelände entsteht, werden die Ideen und Wünsche aller Benutzer zusammengetragen. Bei Schulen und Kindergärten sind das in erster Linie die Kinder, Eltern, Erzieher, aber auch der Träger. Bei öffentlichen Spielplätzen oder der Gestaltung von Dorfplätzen für alt und jung sind das die Anwohner, die Benutzer, die Gemeinde, auch Jugendgruppen, wie z.B. Pfadfinder, Jugendfeuerwehr. Je mehr sich an so einem Projekt beteiligen, desto höher ist die Akzeptanz und desto geringer das Risiko der Zerstörung.

Diese Arbeitsweise bietet sich auch bei Wohnprojekten und Gärten für Senioren an (Außengelände bei der Tagespflege oder Wohneinrichtungen).

### Planungsphase



Die Ideen werden gesammelt und ausgewertet.



Die Entwurfsplanung entsteht.



Die Öffentlichkeitsarbeit beginnt: Materialbeschaffung, Spenden, Fördermittel

### Bauphase

#### Bestandsaufnahme

#### » Wie viel Geld steht zur Verfügung?

In der Regel reichen die Gelder nicht aus, um alle Wünsche zu erfüllen, es werden daher Förderanträge gestellt und Sponsoren usw. gesucht. Hierbei bin ich Ihnen gerne behilflich.

#### » Wie viel Zeit kann investiert werden?

Denn es ist Teil des Konzeptes, dass die Umgestaltung mit den Benutzern durchgeführt wird. Kinder und Jugendliche sollen helfen.

Die Gestaltung des Außengeländes ist an keinen zeitlichen Rahmen gebunden und kann durchgeführt werden, wenn die oben genannten Faktoren erfüllt sind. Es gehört zum Gesamtkonzept, dass die Bauleitung und die Organisation der Arbeitseinsätze in meiner Hand liegen, um ein Gelingen des Projektes zu gewährleisten. In der Regel gibt es einen etwas größeren Arbeitseinsatz am Anfang, so dass die Grobstrukturen fertig gestaltet sind. Dann können kleinere Baumaßnahmen nach und nach durchgeführt werden. 3-4 Arbeitseinsätze/ Jahr sind realistisch, die jeweils ein Wochenende umfassen. Die gesamte Umsetzung dauert dann natürlich 2-3 Jahre. Aber ein Garten ist nie ganz fertig und unterliegt einem ständigen Wandel. Der Vorteil bei einer zeitlich gestreckten Umsetzung ist, dass auch neu dazukommende Kinder/Jugendliche in das Projekt mit eingebunden sind. Bei einer schnelleren Umsetzung oder größeren Umgestaltungen sind natürlich auch Projektwochen möglich, die sich besonders in Schulen anbieten.

### So entstehen Spielräume

